

Lektion 9

LOTTE: Gute Nachbarschaft

Seite 13

- 1a** 3 eine Party **2** einen Termin für einen Test
1 eine wichtige Telefonnummer
- 1b** **1** Wenn man ein Problem mit der Heizung hat, soll man beim Hausmeister anrufen
2 Die Nachbarn von Familie Beck können auch zur Party kommen.
- 2a** Lotte hat ein Problem mit dem Termin der Trinkwasser-Untersuchung (Aushang 2).

A Wissen Sie eigentlich, wie spät es ist?

Seite 14

- A1a** Ein Nachbar ist sehr laut. Lotte geht zu ihm und spricht mit ihm.
- A1b** **2** laut **3** rauf **4** Lotte **5** aus. **6** Luna **7** in Lottes Wohnung **8** am Nachmittag
- A2a** **2** d **3** c **4** b

Seite 15

- A2b** Ich möchte nur wissen, ob ich jetzt endlich schlafen **kann**.
Wissen Sie, **wie** spät es **ist**?

Auswahlaufgaben (Seite 115)

- A2c** **Partner/in A:** **2** ob **3** ob **4** ob **5** wie viele
6 wie viele
Partner/in B: **8** wie viele **9** wie **10** ob **11** ob **12** was
- A3a** Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 93)

Musterlösung:

Darf ich fragen, wann die Ruhezeiten sind?; Weißt du, ob man die Haustür immer zusperrern muss?; Ich möchte gern wissen, wer den Spielplatz sauber macht.; Ich würde gern wissen, wann man die Fenster im Stiegenhaus nicht aufmachen darf.; Weißt du, ob ich das Stiegenhaus selber putzen muss?; Darf ich fragen, ob meine Kinder überall spielen dürfen?
Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 111)

Musterlösung:

Darf ich fragen, wo ich rauchen darf?; Weißt du, ob ich eine Katze in meiner Wohnung haben darf?; Ich möchte gern wissen, wohin ich den Kinderwagen stellen

kann.; Ich würde gern wissen, ob ich meinen Plastikmüll in die braune Tonne werfen soll.; Kannst du mir bitte sagen, wo man grillen darf?

B Ich wollte eigentlich studieren.

Seite 16

- B1a** **2** Frau Radspieler **3** Lotte **4** Lotte
5 Frau Radspieler **6** Lotte
- B2a** **Hilfe anbieten:** Ich mache das (wirklich) gern.
Hilfe annehmen und sich bedanken:
Das ist (sehr) freundlich von Ihnen.
Vielen Dank für die Hilfe! Vielen Dank!
Das ist sehr nett.
Hilfe ablehnen: Danke, das geht schon!

Seite 17

- B2b** Aktionsseiten (Seite 96)

Schritt 1: A2 C4 D3

- B3a** konnte, musste, musste,
sollte, wollte, wollten, wollte,
durften, durfte

(in der Tabelle) Sie wollten; ich konnte, ich musste, ich sollte, ich durfte

- B3b** **Frau Radspieler:** musste, sollte, konnte, durfte

Lotte: wollte, durfte, musste, konnte

- B4a** Aktionsseiten (Seite 95)

Musterlösung:

Als Kind musste ich am Abend bald ins Bett gehen.; Als Jugendlicher wollte ich Fußballprofi werden.; Mit sechs Jahren konnte ich schon ein bisschen lesen.; Als Kind durfte ich oft meine Großeltern besuchen.; Als Jugendlicher sollte ich im Haushalt helfen.

C LOTTE Spezial

Seite 18

- C1a** C, F

Auswahlaufgaben (Seite 116)

B1 D3 E5 G2 H4; übrig bleiben: **C, F**

Seite 19

- C1b** **2** Bernd und Lotte **3** Bernd **4** Bernd

- C2a** *Musterlösung:* **2, 5, 7**

C2b *Musterlösung:*

- 3** Entschuldigung, können Sie das Rad bitte woanders abstellen?
4 Frau Maier, können Sie die Kellertür bitte immer zusperren?
6 Entschuldigung, aber es raucht sehr stark, wenn Sie grillen und es stinkt in meiner Wohnung. Können Sie bitte woanders grillen?

Miteinander wiederholen

Seite 22

Station 2 ... Problem | Das war keine > Absicht. | Moment, ich > helfe Ihnen. | Ich schaffe > das schon. | Das ist sehr nett > von Ihnen. | Ich mache das > wirklich gern. | Was können > wir da machen? | Worum geht > es denn? | Soll ich Ihnen > vielleicht helfen? | Das habe > ich nicht gewusst. | Danke, das > geht schon! | Vielen Dank > für die Hilfe! | Ich habe ein > Problem.

Station 3 2 Müll 3 Keller 4 Müll 5 Haus 6 Zeit
7 Werk 8 Fahrrad 9 Brief

Lektion 10

YASMIN: Die Bewerbung

Seite 23

- 1** **Stelle** Verkäufer (m/w/d)
Arbeitgeber BESTE KÜCHE GmbH
Adresse am Hardtplatz 12 in Neuberg
Was bietet der Arbeitgeber? eine gute Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz
Was soll man können / gern machen? verkaufen, Kunden beraten
- 2** 1, 3, 4
- 3** *Musterlösung:* ihren Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben, ihre Zeugnisse (Schule, Ausbildung), ihre Arbeitszeugnisse

A Könntest du mir einen Tipp geben?

Seite 24

- A1a** **A** So bereiten Sie sich gut vor.
B So verhalten Sie sich richtig.

Auswahlaufgaben (Seite 117)

- A1b** **Abschnitt A:** MitarbeiterInnen hat sie; Website; Fragen, Firma; Liste,

Arbeitserfahrung, Kleidung, Schuhe
Abschnitt B: Getränk; leise, laut, schnell, anschauen; freundlich, höflich, Gespräch

Seite 25

A2a Sie sprechen über ein Vorstellungsgespräch. Das findet in einer Stunde statt.

A2b 2 Yasmin 3 Yasmin 4 Chiara 5 Chiara
6 Yasmin

A3a ich könnte, du könntest

A3b Aktionsseiten (Seite 94–95)

Musterlösung:

Du könntest vorher eine Entspannungsübung machen.; Ihr könntet ein Spiel spielen.; Sie könnten ins Restaurant gehen.; Er könnte mit Freunden Sport machen.; Ihr könntet mit den Kollegen ehrlich sprechen.

A4a 1 Meinst du, ich könnte das
2 Könntest du mir
3 Was kann ich da tun?

A4b *Musterlösung:*

Du könntest doch die Firmen-Webseite lesen. Dort findest du sicher viele Informationen. Vielleicht könntest auch deine Fragen notieren. So zeigst du Interesse an dem Unternehmen! Und es ist auch gut, wenn du etwas über dich und deine Arbeitserfahrung sagst. Wir könnten aber auch zusammen eine Liste machen! Vielleicht habe ich eine Bluse für dich. Du könntest aber auch einen Pullover anziehen.
Liebe Grüße

B Setzen Sie sich doch!

Seite 26

B1a Yasmin ist bei einem Vorstellungsgespräch. Sie spricht mit dem Filialleiter.

B1b 3 Yasmins Fragen und Wünsche 2 Warum hat Yasmin sich bei *Beste Küche* beworben? 4 Es gibt ein Problem mit den Arbeitszeiten

B1c *Musterlösung:*

1 Yasmin ist nicht so zufrieden mit der Bezahlung und den Arbeitszeiten.
2 Yasmin ist ein Küchenfan. Sie

interessiert sich sehr für Küche und Kochen.

3 Yasmin wünscht sich Flexibilität bei der Arbeitszeit.

4 *Beste Küche* hat jeden Tag von 9 bis 20 Uhr geöffnet, von Montag bis Samstag. Yasmin möchte von 9 bis 16 Uhr arbeiten, von Montag bis Freitag.

B2a sich, mich, sich

Seite 27

B2d Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 97)

Schritt 1: **2** Dann rasiert er sich. **3** Nachher zieht er sich an. Aber seine Jacke hat einen Fleck. **4** Er muss sich umziehen. **5** Harry muss sich beeilen, weil es schon spät ist und er Karin im Café treffen will. **6** Karin und Harry haben sich vor zwei Wochen kennengelernt. **7** Harry hat sich gleich verliebt. **8** Harry kommt zu spät und deswegen streiten sich die beiden. Wie schade!

Schritt 3: A5 B4 D6 E3 F2

Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 112)

Schritt 1: **1** ... unterhalten uns oft im Stiegenhaus. **2** Einmal haben Max und ich uns gestritten. Max hat sich beschwert, weil ich laut war. **3** Aber ich habe mich entschuldigt und jetzt ist alles wieder gut. **4** Letzte Woche habe ich mich nicht gut gefühlt und ich musste mich hinlegen und ausrasten. **5** Ich habe mich geärgert, denn ich habe Hunger gehabt und mein Kühlschrank war leer. **6** Aber dann hat Max geläutet und mir Suppe gebracht und ich habe mich so gefreut.

Schritt 2: A3 C5 D2 E4 F8 G6 H7

B3 Auswahlaufgaben (Seite 118–119)

Musterlösung:

Gespräch 1:

Chef/in: Warum möchten Sie gern als Friseur/in bei uns arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern im *Friseursalon Scherenschnitt* arbeiten, weil der Friseursalon sehr modern aussieht und weil er zentral liegt.

Chef/in: Was können Sie denn besonders gut?

Bewerber/in: Ich kann gut Haare schneiden und besonders gut neue Frisuren machen.

Chef/in: Sehr gut. Wann können Sie arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern am Vormittag arbeiten. Am Nachmittag wäre auch in Ordnung. Am Abend kann ich nicht.

Chef/in: Okay, ich suche eine Person für den Nachmittag.

Bewerber/in: Das ist in Ordnung.

Gespräch 2:

Chef/in: Warum möchten Sie bei uns als Tischler/in arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern in der *Tischlerei Holzsäge* arbeiten, weil ich Holz liebe. Außerdem schauen die Möbel sehr gut aus.

Chef/in: Sie sind ja schon lang Tischler/in. Was können Sie denn besonders gut?

Bewerber/in: Ich kann besonders gut Sessel, Tische und Kästen bauen.

Chef/in: Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in in Vollzeit. Wenn das nicht geht, wäre aber auch Teilzeit möglich. Können Sie in Vollzeit arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern halbtags arbeiten, am liebsten am Vormittag.

Chef/in: Das passt auch.

C YASMIN Spezial

Seite 28 / 29

C1 Yasmin hat die Stelle leider nicht bekommen. Sie kann das aber verstehen.

C2b **A** Servicekraft (m/w/d) **B** Tagesmutter/-vater **C** Fachverkäuferin / Fachverkäufer, Bewerberinnen und Bewerber **D** Fahrer:in, einen Fahrer oder eine Fahrerin, Musiker:innen

C3a 2 C 3 X 4 B 5 A

C4a Auswahlaufgaben (Seite 120)

Miteinander wiederholen

Seite 32

Station 1 könntest, wär, könntest, wär, könnte

Station 3 *Musterlösung:* **7** Was ist dein Traumberuf?

Lektion 11

ZOFIA: So ein Stress!

Seite 33

1b 2 sehen 3 nächste 4 Termin 5 dringend
6 Nachmittag 7 Ordination 8 warten

2a 1 Rezept: 2 drücken
2 heute, 16 Uhr;
morgen, 9 Uhr, zurückrufen
3 heute, 15 Uhr, 0661-234567

2b Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 98)
Situation 3 Termin am 3. Mai um 8:30 Uhr,
Termin neu um 9 Uhr möglich?, Anrufen
unter: 07951 – 876934.

Situation 4 Termin am 10. Mai am
Vormittag möglich? Rufnummer: 06485 –
34532

Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 113)

Situation 1 Termin am 22. Februar um 12:30
Uhr, Patientin hat keine Zeit, Bitte Rückruf
unter 03154 - 12973349

Situation 2 Neuer Termin am 30. Oktober
um 8 Uhr; Bitte Rückruf

**A Erzählen Sie doch einmal von Ihren
Problemen**

Seite 34

A1a Zofia muss am Empfang ihre e-card
abgeben. Die Ärztin sagt, dass die Augen
von Zofia gesund sind, aber dass sie viel
Stress hat und sich entspannen muss.

A1b 3, 4, 6, 7, 9, 10

Seite 35

A2a 1 Erzählen Sie doch einmal von Ihren
Problemen. 2 Ich mache mir Sorgen um
meine Augen. 4 Informieren Sie sich dort
mal über Medikamente mit Baldrian.
5 Sprechen Sie mal mit Ihrem Hausarzt.

A2b sich erinnern an, erzählen / träumen von,
Angst haben vor

A2c Aktionsseiten (Seite 99)

Musterlösung:

Hast du Angst vor Schlangen? Machst du
dir Sorgen um deine Großeltern? Hast du
Lust auf Pommes frites mit Ketchup?
Träumst du von Weihnachten? Informierst
du dich über das Wetter? Ärgerst du dich

über deine Nachbarn oder Nachbarinnen?
Wartest du auf deinen Deutschkurs?

A3 *Musterlösung: Gespräch 1 / Situation 1:*
Arzt/Ärztin: Nehmen Sie Platz. Wie kann
ich Ihnen helfen?
Patient/in: Ich habe einen Unfall gehabt.
Mein Fuß tut sehr weh. Die Wunde blutet
sehr stark und im Gesicht habe ich auch
einen Kratzer.
Arzt/Ärztin: Ich untersuche jetzt einmal
Ihren Fuß. Sie brauchen einen Verband.

Musterlösung: Gespräch 2 / Situation 2:
Arzt/Ärztin: Erzählen Sie einmal von Ihren
Problemen.
Patient/in: Ich habe seit drei Wochen
immer wieder Magenweh. Ich bin auch
noch verkühlt und gerade sehr gestresst.
Arzt/Ärztin: Ich verschreibe Ihnen ein
Medikament gegen Magenschmerzen.

B Wofür brauchen Sie das?

Seite 36

B1a 1 B 2 A

B1b 1 Sind Sie unruhig, ängstlich, nervös,
gestresst?
2 pflanzliche Medikamente, zum Beispiel
mit Baldrian, Hopfen, Melisse oder
Passionsblume.
3 Nach der Beratung wissen Sie: „Das hilft
mir am besten!“

B1c **Das soll man machen!**
einen Abendspaziergang, warm baden
oder duschen, „Schäfchen zählen“
Das soll man nicht machen!
fernsehen, auf die Uhr schauen

Seite 37

B2 b Tabletten c zwei d ein e Stunde
f hundert g 22,85

B3a Dafür; Für wen, für ihn

B3b 2 Wovor, Vor, Davor 3 Von wem, Von, von
4 Worauf, Auf, Darauf 5 Woran, An, Daran
6 Mit wem, Mit, mit 7 Worüber, Über,
Darüber

Auswahlaufgaben (Seite 120)

C ZOFIA Spezial

Seite 38

C1b 1, 3

C2a b 5 c 6 e 12 f 11 g 8 h 4 i 7 j 10 k 9 l 13 m 3

Seite 39

C2b Auswahlaufgaben (Seite 121)

C2b/c Partner/in A: Hallo, ...

Partner/in B: Hi, Wie geht's dir? Du schaust fertig aus. Was fehlt dir denn?

Partner/in A: Ich habe total Stress mit meiner Arbeit gehabt.

Partner/in B: Es tut mir leid, dass du so einen Stress gehabt hast. Ich hoffe sehr, dass es bald besser wird.

Partner/in A: Ja, jetzt ist alles wieder in Ordnung. ...

Partner/in B: Zum Glück! ...

Partner/in B: Hallo, ...

Partner/in A: Hi, ... Wie geht's dir? Du schaust schlecht aus. Was ist passiert?

Partner/in B: Ich habe eine schlimme Verkühlung gehabt.

Partner/in A: Es tut mir leid, dass es dir so schlecht geht. So ein Pech! Ich hoffe sehr, dass es bald besser wird.

Partner/in B: Ja, jetzt ist alles wieder in Ordnung. ...

Partner/in A: Zum Glück! ...

C3 Musterlösung:

Hallo Harald,
es tut mir leid, dass es dir schlecht geht. Hoffentlich hast du nicht Schlimmes. Vielleicht könntest du zum Hausarzt gehen. Oder du gehst in eine Apotheke! Gute Besserung und bis bald hoffentlich! Viele Grüße

Miteinander wiederholen

Seite 42

Station 2 Ich **verbinde** Ihre Hand. Sie **bekommen** jetzt eine Spritze von mir. Aber das ist nicht **schlimm**. Ich bin **verkühlt**. Ich würde Sie gern gegen Tetanus **impfen**. Ich **verschreibe** Ihnen ein Schmerzmittel.

Lektion 12

PEKKA: Der große Tag

Seite 43

1b 2, 3, 5

2a 1 Grad 2 Wind, Wolken 3 Gewitter

2b Aktionsseiten Partner/in A: (Seite 110)

Schritt 1: 2 Paris, 2 Grad, neblig, Wind aus Süden

3 Moskau, -3 Grad, es schneit, Wind aus Südwesten

4 Dubai, 26 Grad, sonnig und trocken, Wind aus Norden

5 La Paz, 16 Grad, Gewitter, Wind aus Osten

6 Jakarta, 31 Grad, stark bewölkt, es regnet, Wind aus Westen

Aktionsseiten Partner/in B: (Seite 114)

Schritt 1: 2 Paris, 2°C, Nebel, Wind aus Süden, 3 Moskau, -3°C, Schnee, Wind aus Südwesten

4 Dubai, 26°C, Sonne, Wind aus Norden

5 La Paz, 16°C, Gewitter, Wind aus Osten

6 Jakarta, 31°C, Wolken, Wind aus Westen

Schritt 2: 12. Nov.: Regen, 8°C 13. Nov.: bewölkt, 7°C 14. Nov.: Sonnig und bewölkt, 13°C 15. Nov.: Sonnig und Regen 12°C 16. Nov.: Bewölkt, 10°C

17. Nov.: Schnee, 6°C 18. Nov.: Nebel, 9°C

3 Berg Platz, 14 bis 22 Uhr 12 bis 22 Uhr, mit dem Auto mit dem Rad

A Das beliebte Neuberger Stadtfestival

Seite 44

A1a 2D 3A 4C

A1b Musterlösung:

Am liebsten würde ich zur Rhythmusgruppe Rambo-Zambo gehen, weil ich so gern tanze.

Ich finde leider keine Veranstaltung besonders interessant. Ich würde lieber zu einer Modeschau gehen.

A2 das geniale Fitness-Programm, die beliebte Rhythmusgruppe, die lustigen Geschichten, das neue Stück, die ganze Familie, die tollen Zaubertricks

Seite 45

Auswahlaufgaben (Seite 124)

A3 große, alte, alte, neue, neue

A4 Musterlösung:

In unserem Kurs findet bald das **bekannte** Kulturfestival Bühne frei! Statt. Der **gemütliche** Kursraum wird eine Bühne, die **langweilige** Deutschstunde wird eine

Show. Die **normalen** Kursteilnehmer/innen präsentieren dort Geschichten, Gedichte, Lieder, Zaubertricks und vieles mehr. Verpassen Sie nicht den **fantastischen** Auftritt von Ihrer/Ihrem Kursleiter/in. Das Beste: Die Tickets für die **verrückte** Veranstaltung sind kostenlos! Also, Bühne frei für die **unglaublichen** Künstler/innen!

A5b 4, 5, 8

A6 Aktionsseiten (Seite 100–101)

B Auf der großen Bühne

Seite 46

B1a 2, 3, 6, 7

B1b hohen Norden, der großen Bühne, den tollen Künstlerinnen und Künstlern

B2 Auswahlaufgaben (Seite 122)

der Workshop mit der amerikanischen Schauspielerin, die Lesung mit der jungen Kinderbuchautorin, das Konzert mit dem japanischen Orchester, die Ausstellung mit den europäischen Künstlerinnen und Künstlern, die Karaoke-Show mit dem verrückten Sänger
Im bunten Zelt.; In der kleinen Sporthalle.; Im großen Park.; In den neuen Räumen vom Kindergarten.; Im alten Schloss.

Seite 47

B3a A4 C5 D3 E2

B3b Auswahlaufgaben (Seite 123)

2 engen Gang 3 große Glastür 4 dunklen Ecke 5 riesigen Spiegel.

B4 1 beim Auftritt. 2 schade. 3 beim nächsten Mal 4 spielen will.

C PEKKA Spezial

Seite 48

C1a 1 Seit über 50 Jahren. 2 so groß und so bunt wie in diesem Jahr war es noch nie 3 schön 4 Theaterstück, Zauber-Show, Kinozelt, Rhythmus-Tanzgruppe, Neuberger Senioren-Chor, Schach-Wettbewerb, Kinderfest, feine Speisen und Getränke im Festival-Zelt 5 das unglaublich witzige Programm 6 hat ... das Publikum zum Lachen gebracht.

C1b Musterlösung:
... Ja genau, sie schreibt über das schöne

Wetter und auch über die interessanten Angebote. Sie schreibt über die interessanten Angebote und das lustige Kinderfest. Sie schreibt über das lustige Kinderfest und die feinen Speisen. Ja genau, sie schreibt über die feinen Speisen und das witzige Comedy-Programm. Sie schreibt über das witzige Comedy-Programm und über den tollen Erfolg von Pekka. Sie schreibt über den tollen Erfolg von Pekka und über die hohe Besucherzahl.

Seite 49

C2a 1A, M 2Z 3A 4A

C2b Alex Dein Auftritt war megacool! Micha Fantastisch, Pekka! Dein Auftritt war echt spitze! Cool, wie du ...; Du hast echt Talent! Mach weiter so! Zofia So cool!

Miteinander wiederholen

Seite 52

Station 1 Musterlösung:

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein Foto machen, wenn es neblig ist? Ziemlich unwahrscheinlich. Man sieht darauf nichts. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Fahrrad fahren, wenn es regnet und sehr windig ist? Ziemlich wahrscheinlich. Ich fahre immer Fahrrad.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den Wetterbericht anschauen, wenn Sie einen Ausflug planen? Sehr wahrscheinlich. Ich möchte wissen, ob das Wetter gut wird. Wie wahrscheinlich ist es, dass es im Dezember in Ihrem Geburtsort schneit? Ziemlich unwahrscheinlich. Ich komme aus Australien.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die Wolken am Himmel als Tiere sehen? Sehr wahrscheinlich. Ich habe viel Fantasie. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein T-Shirt anziehen, wenn es sonnig ist? Sehr wahrscheinlich. Es ist mir sonst zu warm.

Station 2 Musterlösung:

Wer isst das große Eis? Wer trägt den langen Rock? Wer hat eine gelbe Jacke an? Wer hat ein praktisches Fahrrad? Wer trägt eine rote Hose? Wer hat lange Haare?

Station 3 Wollen wir was unternehmen? Ja, das klingt gut. Willst du vielleicht mit mir in den Zoo gehen? Geht es bei dir morgen

Nachmittag? Nein, morgen Nachmittag geht es leider nicht. Wie wäre es denn mit übermorgen? Das passt sehr gut. Das wäre schön!

Lektion 13

MARIA: Eine blaue Tasche

Seite 53

- 1b** 1 Enrico **c;** 2a Enrico; 3 Enrico **b** Maria
- 2a** (Das) tut mir (sehr/wahnsinnig) leid.; Das wollte ich nicht.; Na komm! Das ist doch nicht so schlimm!; Das macht doch nichts.; Alles okay.

A Das ist doch ein schönes Geschenk, oder?

Seite 54

- A1a** *Musterlösung:*
Maria möchte eine Tasche für Enrico kaufen. Sie fährt in den zweiten Stock.
- A1b** *Musterlösung:*
B ... gibt es Schreibwaren.
C Otto braucht Socken. Er fährt in den ersten Stock, dort findet man Schuhe und Strümpfe.
D Alina braucht Faschiertes. Sie fährt / geht ins Erdgeschoß, dort gibt es Lebensmittel.
E Frederik braucht Besteck. Er fährt in den zweiten Stock, dort findet man Haushaltswaren.
F Anna braucht eine Haube. Sie und ihr Vater Max fahren in den ersten Stock, dort gibt es Kindermode.
G Leni braucht eine Puppe. Sie und ihr Vater David fahren / gehen ins Erdgeschoß, dort gibt es Spielwaren.
H Luca braucht eine Kette und einen Ring. Er fährt in den zweiten Stock, dort findet man Schmuck. Er braucht auch Seife, Zahnpasta und Creme. Die findet man auch im zweiten Stock, dort gibt es auch eine Drogerie.
I Lilli braucht ein Skateboard. Sie fährt in den zweiten Stock, dort gibt es Sport- und Freizeitartikel.

Seite 55

- A2a** **Durchsage 1:** 1e 2c 4d 6f **Durchsage 2:** 3b 5a

- A2b** kleiner, großes, freundliche, fantastische; praktischen, tolles, schicke

- A2c** Aktionsseiten (Seite 102–103)

2 eine teure Seife, eine billige Gesichtscreme 3 große Handschuhe, eine große Haube 4 bunte Socken, rote Strümpfe 5 eine lange Kette, ein großer Ring 6 eine freundliche Beratung, viele Sonderangebote 7 einen praktischen Regenschirm, ein tolles Parfum 8 einen sauren Apfel, eine süße Orange

- A3a** 2 groß 3 Schlüssel 4 Handy 5 Kunststoff 6 Geschenk 7 49,95 € 8 29,95 €

- A3b** Aktionsseiten (Seite 103)

Musterlösung:

Kann ich Ihnen helfen? – Ich würde gern einen Rucksack kaufen. – Soll der Rucksack für Sie sein? – Nein ich möchte ihn meiner Freundin schenken. – Und das Material? Soll er aus Stoff oder aus Leder sein? – Ich weiß nicht. Was empfehlen Sie denn? – Ein Rucksack aus Leder gefällt allen. Wie finden Sie den da? Das ist doch ein schönes Geschenk! – Ja, das stimmt. Was kostet der? – Wir haben heute Aktionstag. Sie bekommen den Rucksack für nur 50 €. – Wow! Super. Den nehme ich!

B Was soll man tun mit einem alten Hut?

Seite 56

- B1a** *Musterlösung:*
1 Maria hat ihm eine Gürteltasche geschenkt. Er mag aber keine Gürteltaschen. / Enrico gefällt die Tasche nicht. 2 Er soll ehrlich sein. 3 Er ist nicht sicher. Er denkt, Maria ist dann total traurig.
- B1b** wahrscheinlich, vielleicht, keine Ahnung
- B1c** Auswahlaufgaben (Seite 123)

Seite 57

- B2a** 1 Es gefällt uns nicht, es passt nicht zu uns, wir können es nicht brauchen. 2 Was soll man also tun mit einer furchtbaren Vase, einem alten Hut oder einem faden Poster, wenn man sie bekommt. Sollen wir lügen? Sollen wir sagen: „Oh, vielen Dank für das wunderschöne Geschenk“? 3 Ich finde, wir sollen lieber ehrlich sein.

4 Manchmal kann man mit kleinen Lügen sogar etwas Gutes tun.

B2b faden, furchtbaren, kleinen

B2c Aktionsseiten (Seite 106)

Musterlösung:

1 Mit einer netten Freundin macht das Leben Spaß! 2 Ohne einen bunten Regenschirm möchte ich nicht leben! 3 Mit einem schnellen Auto ist alles einfacher! 4 Über ein gutes Essen freue ich mich sehr! 5 Ich ärgere mich manchmal über unfreundliche Menschen. 6 Fünf Lehrer und Lehrerinnen finde ich oft ziemlich dumm! 7 Ich möchte in einem spannenden Land leben! 8 Ich träume von einem großen Fahrrad! 9 Ich hätte so gern einen schönen Partner. 10 Nächstes Jahr möchte ich mit einem kleinen Zug in ein schönes Land fahren.

C MARIA Spezial

Seite 58

C2a 1 stressig 2 wenig 3 gesund bleiben
4 Träume.

Seite 59

C3a 2 Das geht gar nicht, das ist nicht in Ordnung.

C3b 1, 3, 4, 5

C3d *Musterlösung:*

Ich war beim Arzt. Ich komme grad vom Arzt., Ich war beim Bäcker. Ich komme grad vom Bäcker., Ich war bei „Burger City“. Ich komme grad von „Burger City“., Ich war bei Fred. Ich komme grad von Fred., Ich war beim Joggen. Ich komme grad vom Joggen., Ich war beim Training. Ich komme grad vom Training.

Auswahlaufgaben (Seite 122)

1 von 2 bei, von 3 beim, vom 4 beim, vom

C4a 1 allein 2 schlecht 3 raus 4 glücklich

C4b 1 vorsichtig 2 langweilig, traurig 3 eisig, windig

Miteinander wiederholen

Seite 62

Station 1 1 Leder 2 Handtuch 3 Parfum
4 Socken 5 Kunststoff 6 Waren 7 Ring
8 Kette **Lösungswort** Durchsage

Station 2 *Musterlösung:*

1 Ich hätte gern einen ruhigen Tag. 2 Ich reise am liebsten mit einer großen Tasche. 3 Mir sind günstige Produkte wichtig. 4 Ich habe ein großes Handtuch.

Station 3 *Musterlösung:*

Du hast Leas Skateboard kaputt gemacht! Ja, aber das wollte ich nicht., Soll ich lügen, wenn ich so ein Problem lösen kann? Sei lieber ehrlich!, Meine Socken riechen furchtbar. Das macht doch nichts., Heute gibt es leider keinen Rabatt! Kein Problem!, Ich habe meine Geldtasche vergessen. Bist du sicher?, Wie findest du den Gürtel? Hm, ich weiß nicht., Ist Liebe ein schönes Gefühl? Ich habe keine Ahnung.

Lektion 14

TONI: Ich melde mich!

Seite 63

1a 1 Er telefoniert mit seiner Oma. 2 Er besucht sie im Altersheim, so um fünf.

1b 1 Briefkasten 2 Abholschein 3 Packerl
4 Post

2a A Packerl B Briefumschlag / Kuvert
C Postkarte D Absender E Empfänger
F Briefmarke

2b Aktionsseiten (Seite 104–105)

1 Ich möchte gern ein Packerl abholen. 2 Was für Marken brauchen Sie? 3 Da müssen Sie ein Formular für den Zoll ausfüllen. 4 Als Eco-Brief, bitte.

A Schenkst du sie deiner Oma zum Geburtstag?

Seite 64

A1a 1 keine Zeit. 2 seiner Oma. 3 einfach so.

A2a ihn, deinem Opa, ihn, ihm, es, deiner Freundin, es, ihr

Seite 65

A2b Ich empfehle meinem Freund ein Restaurant. Ich empfehle ihm ein Restaurant. Ich empfehle es ihm. Ich gebe der Nachbarin ein Packerl. Ich gebe ihr ein Packerl. Ich gebe es ihr.

Ich erzähle meiner Frau eine Geschichte. Ich erzähle ihr eine Geschichte. Ich erzähle sie ihr.

Ich kaufe meiner Katze ein Spielzeug. Ich kaufe ihr ein Spielzeug. Ich kaufe es ihr. Ich schreibe meiner Oma eine Postkarte. Ich schreibe ihr eine Postkarte. Ich schreibe sie ihr.

Ich schicke meinem Onkel einen Brief. Ich schicke ihm einen Brief. Ich schicke ihn ihm.

Ich zeige meiner Tochter den Mond. Ich zeige ihr den Mond. Ich zeige ihn ihr.

A2c Ich schreibe meiner Chefin ein E-Mail. Wie bitte? Du schreibst ihr ein E-Mail? Ja, ich schreibe es ihr wirklich. Ich schicke meinem Bruder eine Postkarte. Wie bitte? Du schickst ihm eine Postkarte? Ja, ich schicke sie ihm wirklich.

Ich schenke meiner Tante ein Glas Marmelade. Wie bitte? Du schenkst ihr ein Glas Marmelade? Ja, ich schenke es ihr wirklich.

Ich gebe meinem Hund einen Ball. Wie bitte? Du gibst ihm einen Ball? Ja, ich gebe ihn ihm wirklich.

Ich bringe meiner Nachbarin Blumen. Wie bitte? Du bringst ihr Blumen? Ja, ich bringe sie ihr wirklich.

Ich erkläre meinem Mann einen Witz. Wie bitte? Du erzählst ihm einen Witz? Ja, ich erzähle ihn ihm wirklich.

Ich kaufe meiner Freundin eine Kette. Wie bitte? Du kaufst ihr eine Kette? Ja, ich kaufe sie ihr wirklich.

Auswahlaufgaben (Seite 125)

1 ihr 2 ihm, sie, ihm 3 ihr, es, ihr 4 ihm, ihn, ihm 5 ihr, sie, ihr 6 ihm, ihn, ihm

A3a 2a 3b 4d 5c

A3c *Musterlösung:*
Ein Handy einschalten. Wie funktioniert das? Da muss man auf den Knopf drücken. Wofür braucht man das? Den braucht man fürs Einschalten. Okay, versteh! So funktioniert das.

B Du solltest dich bei Bernadette entschuldigen.

Seite 66

B1a 1

B1b 1, 2

B2 2 solltest 3 würde 4 sollte 5 sollte 7 würde

Seite 67

B4b Aktionsseiten (Seite 107)

C TONI Spezial

Seite 68

C1a 1 Die Geschichte der Telekommunikation 2 die Postkarte, das Telegramm, das Telefon, das Handy; die Messenger-App, das Smartphone 3 *Musterlösung:* Ich würde die Ausstellung besuchen. Mich interessiert besonders das Telegramm.

C1b 4, 5, 1, 3, 2

Auswahlaufgaben (Seite 124)

B5 C2 D1 E4

Seite 69

C3b *Musterlösung:*
Liebe Birgit, der Abend mit dir im Café war so wunderbar. Wie schön, dass du Zeit hattest. Das Essen war sehr gut! Vielen Dank für den Abend. Er war echt fantastisch. Du bist ein Schatz!
Deine Julia

Miteinander wiederholen

Seite 72

Station 1 *Musterlösung:*

Schickst du mir deine E-Mail-Adresse? Warum soll ich dir meine E-Mail-Adresse schicken? Komm, schick sie mir bitte. Ich will dir eine Einladung schicken.,

Sagst du mir deinen Geburtsort? Warum soll ich dir meinen Geburtsort sagen? Komm, sag ihn mir bitte. Ich plane eine Überraschung für dich.,

Gibst du mir dein Handy? Warum soll ich dir mein Handy geben? Komm, gib es mir bitte. Ich will ein Selfie machen.,

Zeigst du mir deine Hausübung? Warum soll ich dir meine Hausübung zeigen? Komm, zeig sie mir bitte. Ich habe eine Frage.,

Gibst du mir deine Handynummer? Warum soll ich dir meine Handynummer geben? Komm, gib sie mir bitte. Ich will dir eine Einladung schicken.,

Schenkst du mir deinen Apfel? Warum soll ich dir meinen Apfel schenken? Komm, schenk ihn mir bitte. Ich habe Hunger.,
Schenkst du mir deine Taschentücher?

Warum soll ich dir meine Taschentücher schenken? Komm, schenk sie mir bitte. Ich bin verkühlt.

Station 3 *Musterlösung:*

Du hast mir bei der Hausübung geholfen. Herzlichen Dank dafür. Du bist so fröhlich. Ich habe mich sehr gefreut, dass du zu meiner Feier gekommen bist. Wie schön, dass du mir immer hilfst.

Lektion 15

AMADOU: Stadtbank Neuberg

Seite 73

1a A, B, C, E

1b H: 2, 6 A: 3, 4, 5

2a Aktionsseiten (Seite 101)

Henry: sehr zufrieden **Amadou:** überhaupt nicht zufrieden

3a 2d 3c 4a

A Moment, ich verbinde Sie.

Seite 74

A1b 5, 6, 4, 2, 1, 3

Seite 75

A2a 2, 3, 6

A2b werden, wird

A2c **2** Die Banking-App wird kostenlos angeboten **3** Die meisten Bankgeschäfte werden online erledigt **4** Rechnungen werden meistens per Überweisung bezahlt.

A3 der Empfänger, die IBAN, der BIC, der Betrag

A4 *Musterlösung:*
Wann wird die Miete abgebucht? Wo wird beim Bezahlen keine Debitkarte akzeptiert? Wie oft werden die Zinsen erhöht? Wo wird die IBAN angegeben? Wann wird das Gehalt überwiesen? Wo wird Bargeld ohne Gebühren gewechselt? Wann wird der PIN-Code gebraucht?

A4a Auswahlaufgaben (Seite 126)

A4b **Schritt 1:** **2** Wann wird die Miete abgebucht? **3** Wo wird die IBAN

angegeben? **4** Wann wird eine neue Kreditkarte zugeschickt? **5** Wann wird das Gehalt überwiesen? **6** Wie oft werden die Zinsen erhöht? **7** Wann wird der PIN-Code gebraucht? **8** Wo wird Bargeld ohne Gebühren gewechselt?

Schritt 2: Musterlösung

- Wo wird der PIN-Code gebraucht?
- Zum Beispiel beim Bankomat.
- Stimmt. Oder beim Bezahlen im Supermarkt, wenn der Betrag höher als 50 Euro ist.

B Neu kaufen oder reparieren lassen?

Seite 76

B1a Auswahlaufgaben (Seite 127)

Musterlösung:

1 Amadous Waschmaschine ist kaputt. **2** Er soll sich eine günstige Waschmaschine kaufen. **3** Nicht so gut. Er will keine Hilfe von Elisas Eltern und keine billige Waschmaschine.

B2 Aktionsseiten (Seite 109)

Seite 77

B3a **2** Laufzeit **3** Gesamtbetrag **4** Rate
5 Kreditantrag

C AMADOU Spezial

Seite 78

C1a 2, 3, 4, 6, 7

Miteinander wiederholen

Seite 82

Station 1 *Musterlösung:*

Wenn Freunde auf Besuch kommen, werden Geschenke ausgepackt, Kuchen wird gebacken, Geschichten werden erzählt, viele Süßigkeiten werden gegessen, eine Serie wird geschaut, auch die Nachbarin wird eingeladen, eine Suppe wird miteinander gekocht, viele Selfies werden gemacht, das Gästezimmer wird vorbereitet, Fußball wird im Garten gespielt ...

Lektion 16

SAMIR: Alles Gute!

Seite 83

1b 1, 4

2 Auswahlaufgaben (Seite 127)

Musterlösung:

Was hast du nächsten Monat vor? – Ich möchte mir neue Winterschuhe kaufen. – Freust du dich darauf? – Nein! Darauf habe ich keine Lust. Ich finde nicht so schnell gute Schuhe.

Was machst du nach dem Kurs? – Ich gehe auf die Party von Sarah! – Freust du dich schon darauf? – Ja! Darauf freue ich mich schon so.

Was hast du in drei Jahren vor? – Ich werde heiraten. Ich habe mich gestern verlobt. – Glückwunsch! Freust du dich darauf? – Ja, das wird sicher schön!

A Als ich deine Nachricht gehört habe, ...

Seite 84

A1a Freunde kennenlernen, Hochzeit

A1b 5, 1, 4, 3, 2

Seite 85

A2 2a 3b 4e 5d

A3a *Musterlösung:*

Wann bist du das erste Mal bis Mitternacht aufgeblieben? Wann hast du deine erste Spritze bekommen? Wann hast du das erste Mal eine Reise gemacht? Wann bist du das erste Mal in einem See geschwommen? Wann hast du das erste Mal eine Zigarette geraucht? Wann hast du das erste Mal Muscheln gegessen? Wann hast du das erste Mal ein Lagerfeuer gemacht? Wann bist du das erste Mal auf eine Party gegangen? Wann hast du das erste Mal ein schlechtes Gewissen gehabt? Wann bist du das erste Mal allein in die Schule gegangen? ...

A4 *Musterlösung:*

Mein Leben hat sich verändert, als ich geheiratet habe. Ich habe eine wichtige Entscheidung getroffen, als ich meinen Heimatort verlassen habe. Ich war besonders glücklich, als ich ein Kind bekommen habe. Mein Leben war besonders schwierig, als ich ein Kind war.

B Immer wenn ich sie nicht besucht habe, ...

Seite 86

B1a A1 B4 C5 D2 E3

B1b Geburtstagsfeier, Weihnachten, Silvester

B1c 2 Ludmilla, ihr 3 zu zweit sein. 4 Weihnachten 5 soll Ludmillas Mutter kommen. 6 noch keinen

B1e Aktionsseiten (Seite 108–109)

Seite 87

B2a einmal, öfter

B2b 2 wenn 3 Als 4 wenn 5 Als 6 wenn

B3a Was hältst du davon?, Wir könnten doch ... , Das ist ein super/ (richtig) guter Vorschlag!, Es wäre vielleicht besser, wenn ... , Sehr gut. Dann machen wir es so., Das ist (doch) ein guter Kompromiss!, Perfekt, so machen wir es.

C SAMIR Spezial

Seite 89

C1a Ostern: 1 Silvester: 3, 6 Weihnachten: 2, 4 Geburtstag: 5, 8 In der Zukunft passiert etwas: 7, 9

C1b Auswahlseiten (Seite 128)

Samir al Sayed: Prüfung, Party, Schild, Musik, Freunde, Glückwunsch, Überraschung, Freunden, wunderschöne
Gerlinde Maisburger: Weihnachten, 24. Dezember/ „Heiligen Abend“, 19 Uhr, Weihnachtsgeschenke, Frohe, gelächelt, lieb

Arno Hüfler: Silvester, Vergangenheit, Zukunft, im alten Jahr, im neuen Jahr, Mitternacht, tanzen

Luisa Valdez: Geburtstag, Geburtstag, Stadt, Polizisten, Pass, Pass, Gute, (total) nett

Miteinander wiederholen

Seite 92

Station 1 Torte, Paar, Glück, Geld, Reise, Sorgen, Katzen

Station 3 *Musterlösung:*

Wir wollen uns zweimal im Monat treffen und weiter Deutsch üben. Das ist ein guter Vorschlag! Ich denke, wir sollten uns immer im Café treffen.